

Strukturierte Weiterbildung im Fach Kinder- und Jugendmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover Common Trunk Programm und weitere Möglichkeiten

Das Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin bietet für Assistenzärztinnen und –ärzte eine strukturierte Weiterbildung über drei Jahre als fundierte Basis für die klinisch-wissenschaftliche Ausbildung an: den pädiatrischen Common Trunk (CT)

Die Weiterbildungsassistentinnen und –assistenten rotieren hierbei durch alle pädiatrischen Fachabteilungen der Klinik und sammeln unter Anleitung exzellent qualifizierter Spezialistinnen und Spezialisten umfangreiche Erfahrung in der universitätsmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit einer weiten Spannweite an pädiatrischen Grunderkrankungen. Die Rotation enthält auch eine 3-monatige Ausbildung in der pädiatrischen Sonografie (DEGUM-zertifiziertes Ausbildungszentrum). Abschluss der Ausbildung ist ein sechsmonatiger Einsatz auf einer pädiatrischen Intensivstation.

Den Weiterbildungsassistentinnen und –assistenten stehen ebenso attraktive Karrierewege in der akademischen Medizin offen. Wir bieten Schwerpunktweiterbildungen in allen Fachabteilungen an, wie auch eine Ausbildung im Rahmen verschiedener Clinician Scientist-Programme, u.a. der Else Kröner-Fresenius-Stiftung ([TITUS](#)) oder der Deutschen Forschungsgemeinschaft ([PRACTIS](#)), welche beispielsweise einer CT Rotation vorausgehen oder nachfolgen können.

Die Einstellung im CT erfolgt jeweils zu Beginn jedes Quartals (01.01., 01.04., 01.07. und 01.10.). ES finden hierfür jährlich mindestens zwei Bewerbungsrunden statt, für die wir eine frühzeitige Bewerbung empfehlen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns über Ihre Bewerbung an kinderheilkunde2@mh-hannover.de.

Allgemeinpädiatrische Versorgung, Notfallmedizin,



Außerdem wird durch die Patientenversorgung im Rahmen von Hausdiensten sowie den Diensten in der pädiatrischen Notaufnahme eine fundierte allgemeine pädiatrische Ausbildung gewährleistet. Hierbei stehen unseren Assistentinnen und –assistenten stets ein fachärztlicher Vordergrund- sowie Hintergrunddienste der Subspezialitäten zur Seite.

Als fester Bestandteil des Ausbildungsprogramms werden in regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen (wöchentliche Assistentenfortbildungen, radiologische Demonstrationen, interdisziplinäre Fallkonferenzen etc.) die theoretischen Fachkompetenzen gemäß dem aktuellen Weiterbildungskatalog vermittelt.

Neben dem Absolvieren des CTs besteht auch die Möglichkeit, innerhalb der Fachabteilungen durch individuelle Rotation die Inhalte der Facharztweiterbildung zu erlangen.



[Prof. Dr. med. Dieter Haffner](#)
Zentrumsleitung

Klinikdirektor
Klinik für Pädiatrische Nieren-, Leber-
und Stoffwechselerkrankungen



PFZ